

Detlef Schreiber (1930-2003) verstand sich in seinen Bauten als Erbe Mies van der Rohe. Seine Spezialität war vor allem der Hallen-, Instituts- und Gewerbebau. Auch der Wohnungsbau beschäftigte ihn, nicht das Bauen Stein um Stein, sondern die Möglichkeit typisierten, modularen und vorgefertigten Bauens. 1975 zeigt er in einer ersten Münchner Hochhausstudie maßgebliche Leitlinien für die Münchner Stadtentwicklung und Stadtsilhouette auf. Zu seinen bekanntesten Bauten zählen die Stahlbauten für die Firma Josef Gartner und das Gebäude des Süddeutschen Verlages am Färbergraben in München. Christoph Hackelsberger schildert Arbeitsweise und Werk von Detlef Schreiber, der in über vierzig Jahren intensiver Schaffenszeit für sein Werk zahlreiche Auszeichnungen erhielt.